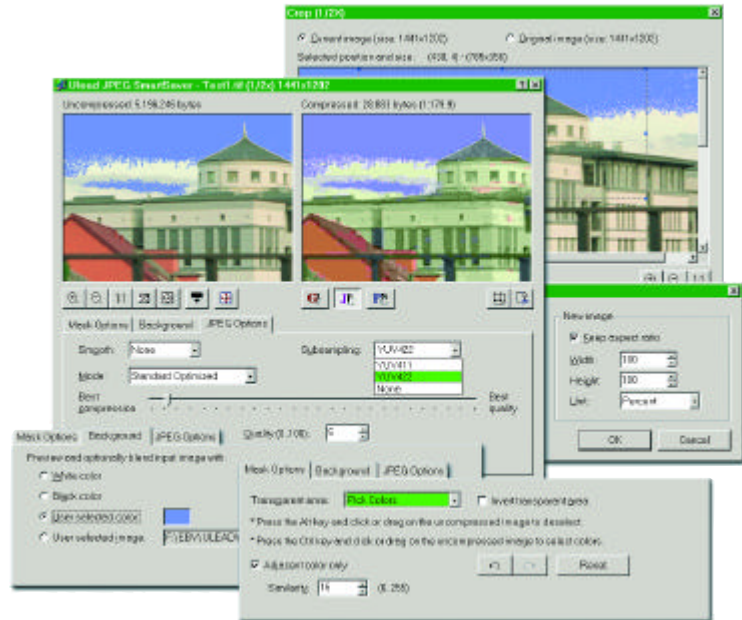


## JPEG-Bildkompression

Sind die Bildgröße und eventuell die Farbtiefe festgelegt, wird die Bildqualität nur noch von Art und Stärke der Kompression beeinflusst. Für Fotos kommt eigentlich nur das (verlustbehaftete) JPEG-Kompressionsverfahren in Frage. Das GIF-Format eignet sich gut für Grafiken und eventuell für plakative, mit der Tontrennungsfunktion bearbeitete Fotos.

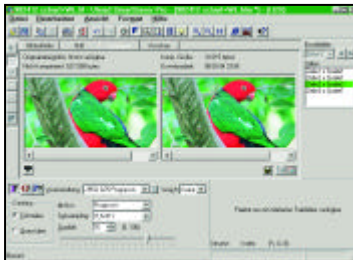
Das JPEG-Verfahren erlaubt extreme Kompressionen, die dann jedoch auch starke Bildverfälschungen mit sich bringen. Kompressionsraten von 1:5 bis 1:10, teilweise auch stärker, führen jedoch noch zu keinen sichtbaren Qualitätseinbußen. Generell gilt, dass sich «söftige» Bilder besser komprimieren lassen als detail- und kontrastreiche, eventuell geschärfte Bilder. Für Web-Veröffentlichung sind Kompressionsraten zwischen 20 und 50 möglich, ohne dass die Qualitätsverschlechterung zu sehr auffällt. Eine 640x480-Pixel-True-Color-Bilddatei schrumpft damit auf eine Größe zwischen 45 KB und 18 KB.



1 Die einzelnen Dialoge des Ulead SmartSaver

## SmartSaver Pro

Die Pro-Version des SmartServer erlaubt über die Bild-Optimierungsfunktionen hinaus das Aufteilen des Bildes in einzelne Bereiche (Slices), die eigene Verknüpfungen erhalten können. Auch eine getrennte Optimierung dieser Bereiche ist möglich. Das Bild wird in diesem Fall als HTML-Datei mit verknüpften Bildern gespeichert. Näheres zu diesen Möglichkeiten finden Sie im Abschnitt zu Adobe ImageReady.

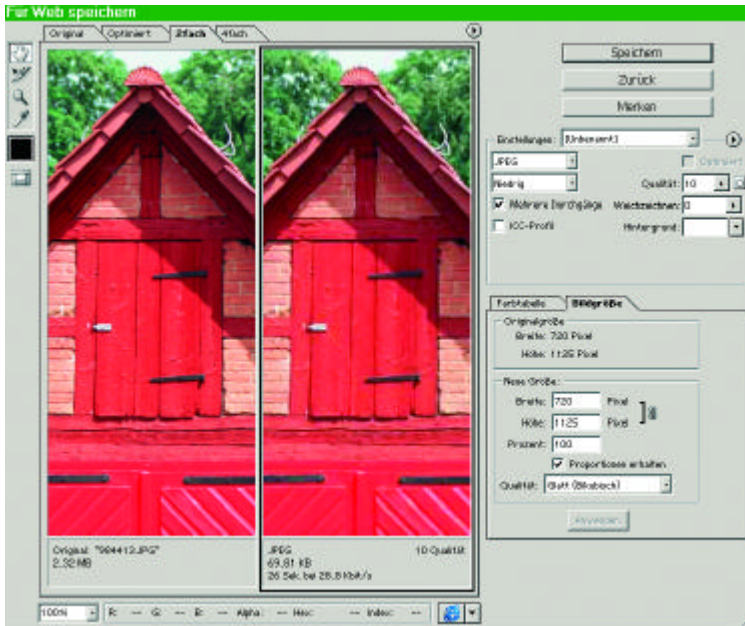


## SmartSaver

Der SmartSaver ([www.ulead.de](http://www.ulead.de)) klinkt sich nach der Installation ins Rechte-Maustasten-Menü des Explorers ein. Bilddateien können damit ohne Aufruf eines Bildbearbeitungsprogramms konvertiert werden. Als Ziel-Dateityp stehen das GIF-, das JPEG- und das PNG-Dateiformat zur Verfügung. Auch aus Photoshop und weiteren Photoshop-Plug-in-kompatiblen Programmen heraus lässt sich der SmartSaver aufrufen.

In den drei Karteikarten des SmartSaver-Dialogfensters ist alles enthalten, was man braucht (1): Funktionen zum Ändern von Bildgröße und Auflösung und zum Beschneiden des Bildes und eine Vollbild-Vorschau. Teile des Bildes können transparent gemacht werden, entweder per Farbaufnahme-Pipette oder mit einer importierten Maske. Hier ist das mit einem blauen Hintergrund unter dem im Original verhangenen Himmel demonstriert. Das JPEG-Format kann keine Transparenz speichern, deshalb muss eine Farbe unterlegt werden. Im GIF-Format ist das nicht nötig. Auf diese Weise kann man Grafiken oder selbst gestaltete Animationen in den Web-Hintergrund nahtlos einfügen.

Smooth zeichnet das Bild vor der Kompression weich (10 Stärkegrade), was bessere Kompressionsraten erlaubt. Die hier gezeigte Kompression auf 1/180 der Ursprungsgröße ist für die Praxis unrealistisch, da man normalerweise mit kleineren Ausgangsdateien arbeiten wird. Sie sollten je-



2 Der Dialog Für Web speichern in Photoshop 7

doch nach Möglichkeit Ziel-Dateigrößen unterhalb 50 KB anstreben. Oft sind sogar deutlich geringere Dateigrößen ohne übermäßige Qualitätseinbußen erreichbar.

Die Batch-Funktion von SmartSaver erleichtert das Herausfinden der optimalen Kompression. Unterschiedliche Kompressionsraten werden dabei nacheinander auf ein Bild angewendet. Anschließend muss man nur noch durch die Ergebnisse blättern und das beste auswählen.

## Photoshop

Adobe hat seit Version 5.5 in Photoshop endlich einige Funktionen eingebaut, auf die Web-Designer schon lange warteten. Zum Beispiel den Befehl **Datei > Für Web speichern**. Damit wird ein Fenster mit maximal vier Ansichten geöffnet (2). Unterschiedliche Bildformate (JPEG, GIF, PNG), Farbtiefen und Kompressionsraten lassen sich hier direkt visuell vergleichen. Voraussichtliche Dateigrößen und Ladezeiten für (voreinstellbare) Übertragungsgeschwindigkeiten werden ebenfalls angezeigt. Statt der nur 13 JPEG-Komprimierungsstufen, die unter den JPEG-Optionen im Speichern-Dialog von Photoshop zur Verfügung stehen, sind hier sogar 100 Stufen möglich. Direkt in diesem Dialog lassen sich Größen- und Auflösungsänderungen vornehmen, auch die Farbpalette ist integriert.



## GIF

Das Graphic Interchange Format (GIF) ist ein Vektorformat für Bilder mit maximal 256 Farben. Für Fotos ist es deshalb wenig, für professionelle Bildbearbeitung gar nicht geeignet. Gern wird dieses Format für Grafiken verwendet, da GIF solche Bilder auch recht gut komprimiert. In letzter Zeit hat das spezielle Animated-GIF-Format, das Animationen erlaubt, in der Internetwerbung eine immense Verbreitung gefunden.

## PNG

Das PNG-Format (Portable Network Graphics) ist ein relativ neues Format, das noch keine große Verbreitung gefunden hat. Es unterstützt sowohl 256-Farben-Bilder (PNG-8) als auch True-Color-Bilder (PNG-24), kann einen Alphakanal speichern und unterstützt transparente Bereiche. Die Komprimierung erfolgt verlustfrei, jedoch sind bei weitem nicht solche hohen Komprimierungsraten wie mit dem JPEG-Format erzielbar.

## Web-Farbgreger

Nicht webkompatible Farben werden im Farbgreger mit einem kleinen Warnwürfel markiert – in ImageReady standardmäßig, in Photoshop nur dann, wenn man den «Webfarbenregler» verwendet. Ein Klick auf den Würfel wählt die nächstliegende webkompatible Farbe aus.

